

Staats-Relation

derer neuesten Europäischen

Nachrichten

und

Begebenheiten

auf das Jahr 1749.

ein Historisches Journal

Mit einem Anhangе heraus gekommener neuer Bücher.

---

Mit Ihero Römisch, Kayserlichen Majestät allergnädigstem Privilegio.

---

Recte facta refert, orientia tempora notis

Instruit exemplis - - - -

*Horat. Epist. II. 1.*

---

Regensburg, im Verlag Emerich Felix Bader, Buchhändlers.  
Gedruckt bey den Schreibern Junck.

Des Englischen Gesandten, Herrn von Keene, Negotiations werden um ein besseres Ansehen gewinnen, und das gute Ende seinen vielen Fleiß und Mühe crönen.

Ducaten, die zu diesem Endzweck bestimmt sind.

Die Frau Herzogin von Parma ist den 7 November glücklich zu Genna ans Land gestiegen, nachdem sie den Tag vorher erfahren mußten, wie das Meer auch den größten Prinzen nicht zu gehorchen wisse, indeme die Galeere, auf der sie sich befand, durch den widrigen Wind genöthiget worden, zu Varese unter zu werfen. Der Empfang zu Genna war ungewein prächtig, und die Prinzessin wurde von dem Königl. Spanisch- und Französischen Ministern in den Pallast des Fürstens von Doria geführt, allwo die vornehmsten Herren ihr die Complimenten abstatteten.

Des Hofmeisters von Malcha, Eminenz, fangen an, an dem guten Success der Bemühungen des Französischen Gesandten, Dr. Desailleurs, zu Constantinopel, wegen der Bestrafung des schändlichen Meuchelmörders, des Bassa von Rhodas, zu zweifeln, weil man am Türkischen Hofe diese That als eine virtutem heroicam ansehen will, daß der Bassa allein, und in seiner Gesangenschaft so viele Herzhaftigkeit bezeiget habe, eine so wichtige Insel, wie Malcha ist, der Türkischen Hoheit zu unterwerfen.

Die Herren General- Staaten wollen nächstens nach Berlin den Herrn General Cornade in Commissionen absenden.

Am Churfürstl. Pfälzischen Hofe ist ein Münz- Placat bekannt gemacht worden, nach welchem die Unterthanen alle vorräthige geringhaltige Ducaten in die Münze liefern sollen, weil daraus neue Ducaten, nach dem zwischen dem Chur- Cöllnisch- und Chur- Pfälzischen Höfen abgeredten Schlag, geprägt werden sollen, welche die Unterthanen hernach vor die eingelieferten zu empfangen hätten.

Am Kayserl. Hofe zu Wien haben Ihre Majest. der Kayser, unter andern heilsamen Verordnungen, neuerlich folgendes an den Höchstpreislichen Reichs- Hof- Rath rescribiren lassen.

Da

Ihro Päbstl. Heiligkeit befinden sich in gutem Wohlstand. Das entstandene Gerücht, als wenn Dieselbe diese Welt gesegnet hätten, kam bloß von der Furcht her, dieses würdigste Oberhaupt der Röm. Catholischen Kirche zu verliehren. Dieselbe wurden zwar von einer Schwachheit überleitet, welche sich zu einem gefährlichen Anstoß anlassen wollte. Jedoch änderte sich das Uebel in kurzem, und Rom blickt schon mit Freuden dem Jubel- Jahr entgegen, welches der gepriesenen Andacht und weisen Anstalt dieses Päbste so viele zu danken haben wird. Es treffen so viele vornehme Personen in dieser Residenz des Heil. Vaters ein, daß auch vor die größten Herren kein Pallast mehr üdrig ist, und schon die Particuliers ihre Zimmer an verschiedne Prinzen monatlich für 35 bis 40 Pistolen vermietthen.

Ihro Heiligkeit haben die Deroselben zur Approbation vorgelegte Regeln und Statuta eines neu zu errichtenden Ordens von Religiosen, unter dem Namen Servi Jesu Christi, begnehmiget. Die 3 Geistlichen, welche diesen Orden in Stand setzen wollen, haben angehalten, daß sie ihren Convent zu Rom, und einigen Orten des Kirchen- Staats anlegen dürfen. Man zweifelt nicht, daß sie in ihrem Gesuch erhöret werden.

Zu der neuen Römisch- Catholischen Kirche zu Berlin werden in Rom von denen berühmtesten Künstlern die Statuen verfertiget, unter denen die, so den Erlöser der Welt vorstellet, den Vorzug hat, je mehr der freigebige Wohlthäter der Berliner Catholischen Gemeinde, der Herr Cardinal Quirini, alles dahin angetragen, seines Namens Gedächtniß wohl und herrlich zu stiften. Eben dieser Beförderer hat durch sein Beyspiel mehrere Herren Cardinäle ermuntert, ihre Werke der Liebe durch eine ansehnliche Collecte zu äußern, und man berechnet eine Summe von 24000

Da es sich befindet, daß viele Proceffe, theils durch Erarmung der Partheyen, theils per Injuriam temporum, oder durch Absterben der Referenten erliegen geblieben, und Ihro Kayserliche Majestät solche Proceffe nach Möglichkeit crörtern zu sehen begehren: So wollen Dieselbe gnädigst, daß solche ex officio hervor gesucht, und durch alle facilitirende Mitteln in den Gang gebracht, ausgemacht, und dazu alle Wochen wenigstens ein Tag angewendet werden, solche Proceffe aber auch nach Ordnung unter den Råthen gleich aufgesetzt, und referiret werden sollen.

#### Vermischte Fälle:

Der zu Petersburg stehende Kayserl. Russische General-Major, Baron von Weidel, hat sich nunmehr zu dem Griechischen Glauben den 4 Nov. öffentlich bekennet.

Der Graf Vincentius von Waldstein, ein Sohn des Kayserl. Königl. Geheimden Raths, obersten Erb-Vorschneiders in Böhmen etc. Herrn Grafen Franz Ernst Herrmanns von Waldstein zu Dux, ist als Grenadier-Hauptmann von dem Ebl. Sollowrathischen Regiment, zu Hermannstadt im 29 Jahr seines Alters gestorben.

Der neulich gebohrne Prinz Albant hat in der Taufe die Namen, Carl Franz Xaverius Joseph, erhalten.

Der Französische Graf Fontenaine, ein Bruders des berühmten und gelehrten Jesuiten, der so viel schöne Schrifften ausgearbeitet, ist zu Paris verschieden.

Auf den Tod der gelehrten Marquisin v. Charlelet hat der berühmte Herr Voltaire folgende schöne Verse gemacht:

L'univers a perdu la sublime Emilie  
Elle aimoit les plaisirs, les arts, la verité.  
Les Dieux en lui donnant leur Esprit,  
leur genie  
N'avoient gardé pour eux, que l'Immortalité.

Mit Briefen von Marseille vernimmt man, daß der Rhinoceros, welcher bisher fast ganz Europa durchreisete, als man ihn zu Schiffe bringen, und nach Italien überführen wollen, das Fahrzeug, auf welchem er sich befand, umgestürzt, in das Wasser gesprungen, und sich hernach durch Schwimmen an die Cüste gerettet habe; Man habe ihm zwar nachgesehen, allein sein Maitre, nebst vielen andern Personen, seyn bey diesem Zufalle ertrunken.

Der neulich verstorbene Böhmische Capitular, Herr Graf von Jagger, hat zu seiner sehr ansehnlichen Verlassenschaft 3 Töchter des Herrn Grafens v. Hettensfels, als Erben, hinterlassen.

### A V E R T I S S E M E N T S.

Biblische Welt-Geschichte, oder Historische, nach der Zeit-Ordnung eingetichtete Erklärung des Alten Testaments, verfaßt von R. P. Cesare Calini, S. F. und aus der Welshen Sprache übersetzt, die erstern 4 Bücher von 2 weltlichen Priestern, die 4 letztern aber von R. P. Bernhard Hipper, O. S. B. Professo zu Weiffenbrunn, und des Bischöfl. Freysingischen Lycei Humaniorum Professore, fol. 1750. Diese nützliche, gelehrte, und die Arbeit des berühmten Reformirten Theologi, Saurin, betreffende Arbeit enthält, wie so viele Bücher, so viele Epochen: als 1) von Erschaffung der Welt der Kinder Israel ins gelobte Land; 2) von dieser bis auf die Geburt Abrahams; 3) von dieser bis zum Eingang des Reichs des Davids und dem Anfang des Salomons bis auf den Tempelbau; 4) von dem Tempelbau bis auf die Gefangnis von Babylon; 5) die Jahre dieser Gefangenschaft bis auf das erste Jahr Eryi, Königs in Persien; 6) von diesem an bis auf den Tod Christi. Kostet 5 R.